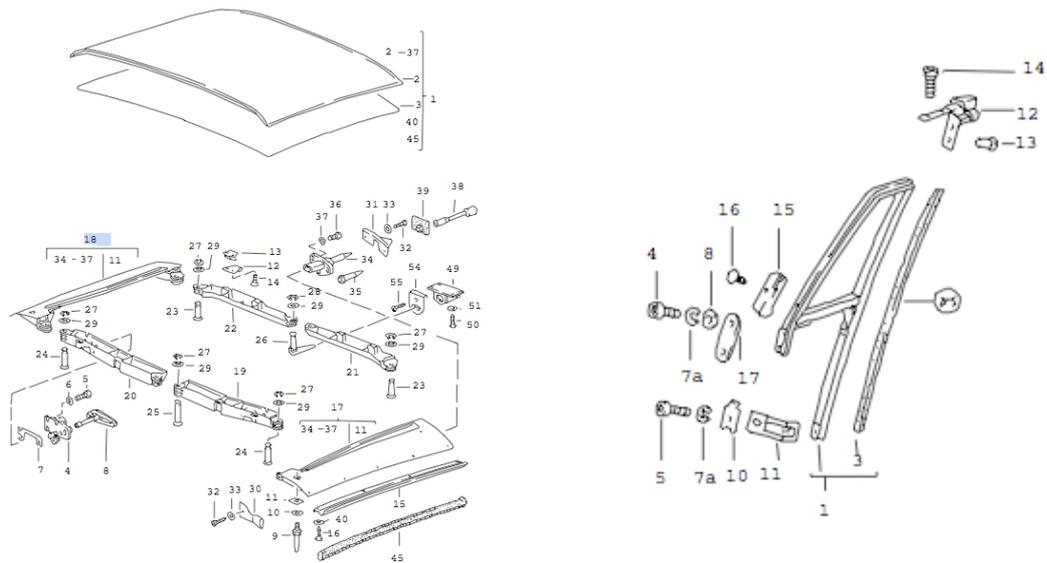




WORKSHOP

Targadach Einstellungen



Dieser Artikel beschreibt die möglichen Einstellungen um ein 911 Targa dicht und leiser zu bekommen ;-).

Durch die Jahre verstellen sich Fenster/Fensterrahmen und auch die Gummis härten aus, somit wird es laut und undicht siehe Bild 1, dann ist eine Neujustierung erforderlich.



Bild 1

Werkzeug

- Schraubendreher mit verschiedenen Bits
- Ringschlüssel bzw. Knarre M13
- Inbusschlüssel verschiedene Größen

Man sollte sich an die Thematik, bzw. Problematik langsam heranarbeiten. Es ist ein ziemlich kompliziertes Zusammenspiel von Dichtungen sowie Tür- und Fenstereinstellungen. Nach vielen Versuchen, Einstellungen und Anpassungen können wir nun folgendes empfehlen.



Bild 2

Dreiecksfenster

Diese müssen sauber mit der Dachdichtung abschließen (Bild 2). Die im (Bild 2) zu sehende „Gumminase“ sollte, wenn möglich, mit dem Rahmen des Dreiecksfensters fluchten. Meistens ist sie nach oben verbogen oder sogar gerissen – oft weil die Seitenscheibe zu hoch fährt (siehe Einstellung Seitenscheibe). Eine neue Nase einbauen ist recht aufwendig: Horizontal ist sie zwar nur verschraubt aber vertikal vernietet, sodass man hierfür das gesamte Dreiecksfenster auseinandernehmen müsste.

Zusätzliche Dichtungen helfen NICHT wirklich, man muss die Dreiecksfenster verstellen. Dies ist recht einfach. 2 Schrauben am Türrahmen (A-Säule) unter Plastikabdeckung (Bild 3) sowie eine Schraube unter oberer Abdeckung zur Türverkleidung - oben (Bild 4).



Bild 3

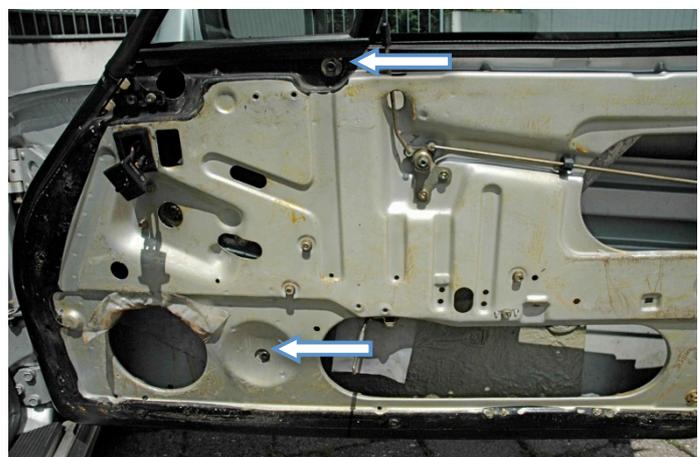


Bild 4

Nicht zu vergessen ist die Schraube, welche sich ganz unten an der Fensterführung befindet (unterer Pfeil Bild 4). Die kann man definitiv nur lösen, indem man auch die komplette Türverkleidung abnimmt. Also Türverkleidung runter, Folie weg und dann gibt es zwei Innensechskant mit denen man die Verklippung verstellen kann.

Aufgrund der ständigen Bewegung – Tür auf – Tür zu, bricht der Halter sehr oft.

(Bild 5, Bild 6 und Zeichnung 11).



Bild 5



Bild 6

Die richtige Einstellung des Dreiecksfensters beeinflusst übrigens auch die Leicht- bzw. Schwergängigkeit des Fensters. Vorsicht: Dreiecksfenster nicht zu stark nach innen drücken, dann läuft die Scheibe im oberen Viertel zu schwer weil sie zu stark an die B-Säulen-Dichtung gedrückt wird. Häufig ist es so, dass die Dreiecksfenster über die Jahre etwas „versacken“.

Korrekte Einstellung daher immer mal wieder überprüfen.

Stufendichtungen A-/B-Säulen



Bild 7



Bild 8

Die Dichtungen unterscheiden sich in der Länge – bis 1986 waren sie länger. Aufgrund der Änderung später im 964 (kürzer und längere Türdichtung) wurde von Porsche die Vorgabe an die Hersteller geändert. (Bild 7).
Siehe auch Porsche Information WKD493810 – Abdichtarbeiten Coupe-Cabrio-Targa.

Mittig an den A-/B-Säulen sind die Türdichtungen als Stufendichtungen ausgebildet (ab Bj. 89 entfällt die Stufendichtung an der A-Säule). Diese Stufendichtungen müssen sauber mit den Abstufungen des Türrahmens abdichten (Bild 8), ansonsten läuft hier Wasser rein. Notfalls müssen die Dichtungen gelöst, etwas gestreckt bzw. gestaucht, und wieder eingesetzt werden.

Fensterhöhe – Anschluss Dreieckfenster

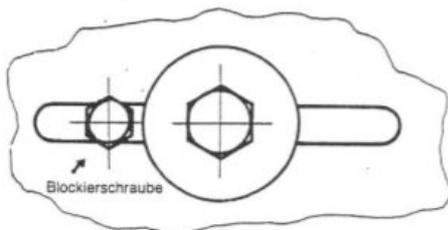


Bild 9

Häufig läuft das Fenster der Türen etwas zu hoch. Beim Türschließen schiebt dann die Scheibe das Targadach an der B-Säule etwas nach oben, sodass auch hier die korrekte Abdichtung nicht mehr gewährleistet ist. Die Scheibe lässt sich sowohl in Höhe als auch vom Kippwinkel (Bild 5+9) justieren.

Türverkleidung ist bereits unten und Folie ist weg. Jetzt gibt es zwei Innensechskant mit denen man die Verkipfung verstellen kann und eine 13er Mutter mit der man die Gesamthöhe verstellen kann.

Die Türscheibe muss in der Höhe so eingestellt werden, dass die Scheibe mit dem Türrahmen/Dreieckfenster fluchtet. Damit sich diese Einstellung nicht mehr verändert, am Fensterheber eine zusätzliche Blockierschraube montiert werden (Bild 10).



Nach der richtigen Justage, fluchtet das Fenster am hinteren Ende nicht mehr unter das Dach.

ACHTUNG:

Die oben beschriebenen Positionen der Einstellschrauben können baujahrsbedingt variieren. Da ist dann Suchen angesagt.

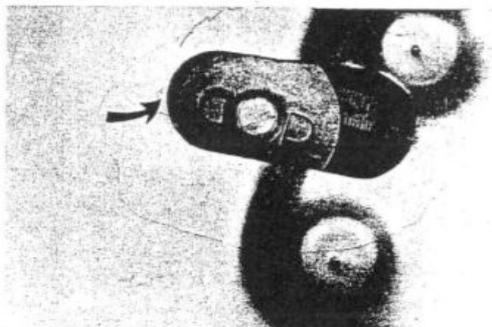


Bild 10

Gegen Windgeräusche und Klappern des Daches



Bei starken Windgeräuschen am Targadach zur Vorderwand-dichtung/ Frontscheibenrahmen, besteht die Möglichkeit eine zusätzliche Dichtung/Keder zwischen Frontrahmen und Dichtung anzubringen.

Teile Nr. 911.799.565.25

Leider gibt es diese nicht mehr original von Porsche - daher hier eine Bezugsquelle - Firma FVD (**Bild 11**)

Vorderwanddichtung nur im oberen Bereich lösen - Zusatzdichtung unter der Windlaufoberkante, also bündig zum Scheibenrahmen, ankleben. - Nun die eigentliche Dichtung wieder einkleben.

Bild 11

Ferner sollte man evtl. den Übergang zwischen Frontrahmen und Dach verbessern bzw. angleichen. Dazu wird die Vorderkante des Daches ein wenig bearbeitet. Hierzu das Dach auf eine weiche Unterlage legen und am anderen Ende um ca. 50 cm anheben. Nun mit einem Gummihammer die vordere Innenseite leicht hämmern, damit sich die Dachlippe um die Aluprofile des Dachs legen und somit nach unten zeigen.

Hinweis: Damit die hinteren Schwenkarme besser gehalten werden, sollen an den hinteren 4 Riegeln zusätzlich Halteklammern mitverschraubt werden. Klappergeräusche werden dadurch verringert.



4 St. Halteklammern ET-Nr. 911.565.263.00



Die Halteklammer MUSS jedoch **unter** den schwarzen Halter !